

## POWER UND FRAU

Nach zwei Jahren ohne größere Veranstaltungen durften wir im Jahr 2022 endlich wieder unseren Frauentag feiern! Mit dem Gefühl, dass unsere Gesellschaft sich durch die Pandemie stark verändert hat, wollten wir mit diesem Tag ein Zeichen für Gemeinschaft und kraftvolles Engagement setzen.

Wir haben erlebt, dass gerade in der Pandemie die Frauen wieder in der zweiten Reihe standen. Neben ihrem Job und der Hausarbeit waren sie selbstverständlich für Homeschooling und die Betreuung der Kinder zuständig. Nicht selten waren dies Frauen, die in den sogenannten CARE-Berufen ohnehin schon überproportional belastet waren. Hier sind wir als Frauenbund eine wichtige Stimme in der Politik und **stellen laut unsere Forderungen**. So haben wir auf der Bundesdelegiertenversammlung einen Antrag verabschiedet, der die CARE-Krise in den Mittelpunkt rückt: Wir fordern bessere Bezahlung und Rahmenbedingungen in den CARE-Berufen, aber auch eine höhere Sichtbarkeit der Sorgearbeit in den Familien, die größtenteils von Frauen geleistet wird. Auch das Lieferkettengesetz geht zu großen Teilen auf politische Initiativen des Frauenbundes zurück. Es ist ein Ausdruck für weltweite Solidarität, Fairness, Menschenrechte und Umweltschutz.

**Sie sehen also:** Gemeinsam als Frauenbund sind wir stark und haben Macht. Darum hat sich dies der Frauenbund bundesweit als Schwerpunktthema für die beiden kommenden Jahre gewählt: **Macht.Frauen.Stark**. Wir sehen Macht als Gestaltungsmacht und als Verantwortung, die wir annehmen. Damit wir die Zukunft vor Ort und weltweit bewusst und kraftvoll mitgestalten!

*Passen Sie gut auf sich auf!*

Ihre  
Ulrike Stowasser,  
Diözesanvorsitzende



## FRAUENTAG 2022

# Power sucht Frau ♀

## & Gemeinschaft Engagement

Begegnung, Gemeinschaft und solidarisches Engagement – all dies war in den Jahren der Pandemie nur eingeschränkt möglich. Daher stand das Jahr 2022 ganz im Zeichen des Zusammenfindens, vorsichtigen Planens und auch der Neuanfänge. Zahlreiche Zweigvereine holten Wahlversammlungen nach. Nicht selten zeigte sich hier in Grundproblem: Immer weniger Frauen können sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen und die Bedingungen werden immer schwerer. Es gab aber auch viel Schönes zu erleben: An vielen Orten starteten wieder die Eltern-Kind-Gruppen, neue Vorstandschaften fanden sich und die digitale Vernetzung innerhalb des Verbandes sorgt auf allen Ebenen für eine schnelle Kommunikation.

Aufgabe des Diözesanverbandes für die nächsten Jahre wird sein, das Bewusstsein von Frauen aller Generationen zu schärfen, dass Veränderungen durch Engagement entstehen. Mit dem Rückhalt eines großen Verbandes tragen wir bei zu einer stärkeren Sichtbarkeit der Interessen von Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche!





# KDFB für Gerechtigkeit in Gesellschaft, Politik und Kirche



Das Aktionsbündnis mit dem Banner „Rosen sind romantisch – gleicher Lohn gigantisch“  
Bild: Michael Hochgemuth/Stadt Augsburg

## Wir fordern equal pay!

Zum Equal Pay Day hat der KDFB die berufliche Benachteiligung von Frauen thematisiert und die bestehende Lohnlücke von 18 Prozent kritisiert. In Augsburg erhielt das Aktionsbündnis mit dem Banner „Rosen sind romantisch – gleicher Lohn gigantisch“ viel Aufmerksamkeit. In Penzberg lud der KDFB gemeinsam mit der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) zu einer Aktion auf dem Stadtplatz ein. An einem Informationsstand erfuhren die Besucher\*innen viel Wissenswertes rund um das Thema geschlechtergerechte Bezahlung. Als deutliches Zeichen für die bestehende Lohnungerechtigkeit erhielten die Frauen ein größeres und die Männer ein kleineres Stück Kuchen.

### Equal Pay Day in Penzberg



## KDFB fordert eine geschwisterliche Kirche – wie geht es weiter?!

Seit 2021 sind Vertreterinnen des KDFB gemeinsam mit vielen weiteren Frauen und Männern gemeinsam unterwegs auf dem Synodalen Weg. Das Ziel des Frauenbundes bleibt die Veränderung der kirchlichen (Macht-)Strukturen und der Zugang von Frauen zu Weiheämtern. Um diesen Weg wirkungsvoll zu unterstützen und auch Wissen rund um die Thematik zu erweitern, gab es im Diözesanverband Augsburg bedeutende Veranstaltungen und Aktionen.



Dr. Ursula Schell und Ulrike Stowasser (v. li.) kamen zum Katholikentag nach Stuttgart, um die Forderungen des KDFB nach einer geschwisterlichen Kirche zu unterstützen

KDFB-Präsidentin Dr. Maria Flachsbarth sprach auf der virtuellen Pinken Couch vor zahlreichen Zuseherinnen über ihre Erfahrungen als Mitglied des Synodalen Weges, seine Ideen, Aufgaben und Chancen. Als Mitglied der Vollversammlung des Synodalen Weges engagiert sie sich für notwendige Veränderungen in der Kirche: Geschlechtergerechtigkeit, Frauen in Diensten und Ämtern, Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, Veränderung der Sexualmoral, Umgang mit sexuellem und geistlichem Missbrauch. Die Reaktionen der Zuschauer\*innen waren eindeutig: Diesen Weg der Veränderung wollen wir weiter gemeinsam mit aller Kraft verfolgen!



## TAG DER DIAKONIN

### Frauen im Bezirk Lindenberg beten für mehr Rechte in der Katholischen Kirche

Seit vielen Jahren veranstaltet der KDFB im Bezirk Lindenberg Frauen-Gottesdienste am Tag der Diakonin. Sie zeigen so deutlich ihre Forderung nach mehr Gleichberechtigung und Wertschätzung von Frauen in der katholischen Kirche.

## Vertreterinnen des Synodalen Weges zu Gast in Augsburg

Am Apostelfest der Hl. Maria von Magdala erlebten rund 80 Besucher\*innen im Augsburger Moritzsaal eine prominent besetzte Gesprächsrunde: Dr. Katrin Brockmüller (Präsidentin des katholischen Bibelwerks), Dr. Aurica Jax (Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz) sowie Dr. Irme Stetter-Karp, die Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, berührten und begeisterten im Laufe des Abends mit ihren klugen Gedanken, ihrer Ehrlichkeit und ihrem großen Engagement. Denn noch immer stoßen die Forderungen und Visionen von Frauen nach Mitbestimmung und Mitgestaltung auf Widerstände – diese Erkenntnis war an dem Abend sehr präsent, war doch gerade tags zuvor der „Warnschuss aus Rom“ (Irme Stetter-Karp) an die beiden Vorsitzenden der Synodalversammlung zugegangen. Trotzdem oder gerade deshalb war die Leidenschaft der Diskutierenden für den Weg der Veränderung deutlich spürbar – für eine Kirche, die ihr Zuhause ist, für die Verantwortung, die sie für die Missstände übernehmen und die enorme Energie, mit der sie für ihre Forderungen eintreten!



Unter der Moderation von Gerlinde Knoller (re.) sprachen: Dr. Aurica Jax, Dr. Irme Stetter-Karp, Dr. Katrin Brockmüller (v. li.)



Um 1600 Euro stockte Julian Kasprowitz, Inhaber der Bäckerei Kasprowitz in Pähl, die Einnahmen aus dem Solibrot-Verkauf auf, sodass die Vorstandsdamen des Frauenbund Dießen einen Scheck über 3000 Euro in Empfang nehmen konnten. Petra Bischeltsrieder, Resi Gerum, Christiane Hornsteiner, Julian Kasprowitz und Cornelia Kammerl (v. li.)

### Rekordergebnis der Solibrot-Aktion 2022!

Gelebte Solidarität mit Frauen weltweit – dafür steht die Solibrot-Aktion, die seit vielen Jahren in Kooperation von MISEREOR mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) getragen wird.

Aus dem Bistum Augsburg waren von Lindau über Memmingen, Senden, Landsberg, Bobingen, Schrobenhausen bis Nördlingen auch im Jahr 2022 über 40 Gruppen mit rund 60 Bäckereien beteiligt. Sie alle trugen dazu bei, dass nicht nur im Bistum Augsburg mit unglaublichen 24 431 Euro ein Rekordergebnis erreicht wurde: Auch bundesweit konnte von Seiten des KDFB erstmals ein Betrag von über 100 000 Euro an MISEREOR übergeben werden, um damit ausgewählte Frauen- und Mädchenprojekte in Asien, Afrika und Lateinamerika zu unterstützen.

# KDFB für Solidarität vor Ort und weltweit

## Projekt von Gertrud Schmotz in Namibia wird mit viel Herzblut weitergeführt

Seit 2004 hat der KDFB Diözesanverband Augsburg das Entwicklungsprojekt seiner ehemaligen Mitarbeiterin Gertrud Schmotz in Namibia tatkräftig mit vielen Spendengeldern unterstützt. Über 15 Jahre hinweg hatte das Ehepaar Schmotz mit unglaublicher Energie eine Vielzahl sozialer Einrichtungen aufgebaut und begleitet. Durch das Engagement von Horst Erhard, Gründer der Initiative "Der bunte Kreis", in Kooperation mit dem Verein „CommonWaters“, konnte nun die Suppenküche im Nama-Reservat, einst von Familie Schmotz gegründet, weiter ausgebaut werden – in einem Land, in dem 70% der Kinder mangelversorgt sind, eine wertvolle Initiative. Der KDFB wird diese Projekte weiterhin mit fördern.



Gertrud Schmotz bei ihrer letzten Reise nach Namibia 2018 mit Köchinnen der Suppenküche

## Spendenübergabe an Donum Vitae Memmingen

800 Euro haben die Teilnehmerinnen des KDFB Frauentages in Westerheim im Rahmen der Kollekte an Donum Vitae gespendet. Beim Treffen vor Ort in Memmingen freuen sich Monika Riedmüller, Dr. Ingrid Fickler (Bevollmächtigte DV Memmingen), die Leiterin der Beratungsstelle, Stephanie Weißloch sowie Bevollmächtigte Ulrike von Castell über diesen tollen Betrag. Der KDFB unterstützt damit die ungeheuer wichtigen Beratungsangebote für Frauen, sei es bei ungewollten Schwangerschaften, unerfülltem Kinderwunsch, Hebammen-Betreuung, finanziellen Notlagen oder auch der Aufklärungsarbeit in Schulen. Gerade in Bezug auf eine flächendeckend ausreichende Versorgung durch Hebammen, Gynäkolog\*innen und Kinderärzt\*innen wird sich der Verband weiterhin stark machen. Vielen Dank allen großzügigen Spenderinnen!



Spendenübergabe (v. li.) Dr. Ingrid Fickler, Monika Riedmüller, Stephanie Weißloch und Ulrike von Castell Bild: Grit Hoffmann

## Herzkissen-Aktion im Frauenbund Bayern

In Bayern erkranken jährlich rund 10.000 Frauen an Brustkrebs. Grund genug für den Frauenbund in Bayern, mit der Herzkissen-Aktion „Frauen für Frauen“ initiativ zu werden, zunächst in Kooperation mit der Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München. Mittlerweile nähen fleißige KDFB-Frauen Tausende von Herzkissen und Kissenhüllen für Brustkrebspatientinnen und übergeben diese auch an regionale Kliniken, wie in Lindau oder Memmingen. Die Aktion ist vielerorts ein generationenübergreifendes Pro-

jekt – junge Frauen nähen genauso wie Näh-Omas, Kinder helfen beim Füllen. Die Herzform ist zum einen ein passendes Symbol zur Begleitung durch die Therapie, zum anderen trägt die Form dazu bei, Schmerzen und Spannungen nach einem chirurgischen Eingriff zu lindern. In der Diözese Augsburg beteiligen sich Gruppen von Lindau im Süden über Oberschöneck im Unterallgäu bis hin zu Eberfing im Landkreis Weilheim-Schongau seit vielen Jahren mit ganz viel Engagement und Begeisterung.



Die fleißigen Näherinnen und Näher aus Eberfing präsentieren stolz ihre schönen Herzkissen

## Hilfe für die Ukraine

Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine startete unmittelbar die Hilfsbereitschaft des Frauenbundes für die geflüchteten Menschen bzw. die vielen Bedürftigen vor Ort. Auf Anregung des Diözesanverbandes wurden regelmäßig freitags Andachten gehalten und das KDFB Friedensgebet gesprochen. Darüber hinaus leisteten die Zweigvereine auch ganz praktische Hilfe und unterstützten verschiedene Hilfsorganisationen, u.a. das katholische Hilfswerk für Osteuropa, Renovabis.



## VERBANDLICHE AKTIVITÄTEN

# Frauenbund aktiv!

OB BEI GROSSEN VERANSTALTUNGEN WIE DEM FRAUENTAG, BEI DEN FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICH ENGAGIERTE FRAUEN ODER BEI AKTIONEN DER ZWEIGVEREINE VOR ORT. MIT DER WIEDERAUFNAHME DER PRÄSENZVERANSTALTUNGEN SPÜRTE ALLE BETEILIGTEN DAS HERZ DES FRAUENBUNDES: ES LIEGT IM GEMEINSAMEN ERLEBEN, IM SOLIDARISCHEN MITEINANDER UND AUCH IM GEMEINSAMEN ANPACKEN. DABEI GEHT ES MANCHNIMAL UM GANZ GROSSE THEMEN, WIE Z. B. DIE FORDERUNG NACH PARITÄT IN DEN PARLAMENTEN ODER UM GANZ KONKRETES, WIE DIE HILFE FÜR GEFLÜCHTETE UKRAINISCHE FRAUEN UND FAMILIEN.

## Frauenfeuer lodern im ganzen Bistum

Teils sorgten stürmische Böen, Donnerrollen und beeindruckende Blitze für eine großartige Atmosphäre, teils zeigte sich ein herrliches Abendrot. Beim gemeinsamen Singen, Beten, Reden und Feiern erlebten die Teilnehmerinnen eine tiefe Verbindung zwischen dem uralten heidnischen Brauch der Sommwend-Feier und dem christlichen Johannis-Tag. Im ganzen Bistum haben sich insgesamt fast 30 Gruppen an der Aktion beteiligt und werden dies auch im Jahr 2023 weiterführen.



Gemeinsame Sommwend-Feier und christlicher Johannis-Tag in bewegender Atmosphäre 2022

## 75 Jahre Frauenfriedenswallfahrt in der Ulrichswoche

Die erste große Frauenwallfahrt nach der Pandemie stand unter dem Motto „Herztöne“ und zugleich in ihrem 75. Jahr unter bedrückenden Vorzeichen: Der Krieg in der Ukraine lässt – so scheint es – die Friedensbemühungen seit dem Ende des 2. Weltkrieges in den Hintergrund treten. Umso wichtiger ist es, in dieser schweren Zeit nicht den Mut zu verlieren, sondern das Herz für die aktuellen Nachrichten zu öffnen, den dort ausgedrückten Hoffnungen und Ängsten nachzuspüren, ohne schon Antworten auf die drängenden Fragen zu haben, so Dr. Ursula Schell in ihrer Ansprache.

Zum Ende des Gottesdienstes wurde mit dem Verkauf der Ulrichsbrote eine 75jährige Tradition weitergeführt: Als die Augsburger Frauenbund-Frauen 1947, nach den schlimmen Erfahrungen des 2. Weltkrieges, die Frauenfriedenswallfahrt ins Leben gerufen hatten, fanden sie mit den sogenannten „Ulrichsbrot“ ein starkes Symbol für ihre Anliegen. Diese Doppelsemmel zum Teilen machte in der schweren Zeit nach dem Krieg ernst mit Jesu Liebe zu allen Menschen: auch zu den zahllosen Geflüchteten und Vertriebenen, die in Augsburg gestrandet waren.



## Treffen der KDFB Bezirksleiterinnen

Sowohl auf der Arbeitskonferenz als auch bei der Bezirksleiterinnenschulung zeigte sich das große Engagement dieser „mittleren“ Führungsebene des KDFB. Die Bezirksleiterinnen sind wichtige Mittlerinnen zwischen den Ortsgruppen und dem Diözesanverband, sie organisieren bezirksweite Veranstaltungen und sind für die Gruppen vor Ort eine wertvolle Unterstützung.



Die KDFB-Bezirksleiterinnen: Mit großem Engagement für den KDFB

wir-bewegen-gesellschaft.de

# bewegen!

POWER-TALK:  
SETZE DEINE KRAFT EIN  
UND GESTALTE!



Die Podiumsteilnehmerinnen mit den Gastgeberinnen (v. li.) Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, Linda Jarosch, Christa Bail, Andrea Kümpfbeck, Ulrike Mayer, Diözesanvorsitzende Annette Fischer, Katharina Schulze mit Moderatorin Barbara Streidl und Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser

## Frauentag wird Frauenfest!

Kraftvolle, inspirierende Frauen beim Power-Talk, mitreißende und auch nachdenkliche Musik, Workshops zum Mitmachen und Freude haben – all das und eine lebendige Gemeinschaft erlebten die knapp 200 Teilnehmerinnen des KDFB Frauentages in Westerheim. Schon in den Begrüßungsworten klang sie deutlich an: die geballte Frauen-Power dieses Tages. Die Frauenband „Vivid Curls“ begeisterte die Gäste mit starken Texten und Tönen, die großartigen Gäste auf dem Podium machten Mut und zeigten Perspektiven. Einig waren sich alle: Nur wenn sich die gesellschaftliche Kultur und die Strukturen ändern, kann echte Gleichberechtigung entstehen.

Darüber hinaus gab es ein breites Programm an Workshops, bei dem die Teilnehmerinnen ihre Sprache und ihr Auftreten reflektieren, einem interessanten Vortrag von Linda Jarosch folgen oder sich dem Thema Selbstfürsorge oder finanzielle Vorsorgen widmen konnten. Für alle Beteiligten war diese erste große Veranstaltung nach der Pandemie mit all ihren Eindrücken ein sehr bleibendes Erlebnis.



WIR MACHEN  
UNS STARK  
FÜR FRAUEN

Gesellschaftspolitisch, kirchlich und sozial.

# KDFB – Ein Verband für Frauen

DER KDFB IST DER GRÖSSTE FRAUENVERBAND IN DER DIÖZESE AUGSBURG. DIE KNAPP 25 000 MITGLIEDER DES VERBANDES ORGANISIEREN SICH AUF ORTSEBENE IN 266 ZWEIGVEREINEN UND 29 BEZIRKEN. IM JAHR 2022 HAT DAS VERBANDLICHE LEBEN VOR ORT MIT AUSLAUFEN DER CORONA-PANDEMIE WIEDER LANGSAM FAHRT AUFGENOMMEN. NACH 2 JAHREN PAUSE TREFFEN SICH DIE FRAUEN WIEDER ZU VERANSTALTUNGEN UND ERLEBEN GEMEINSCHAFT. AUCH AUF BEZIRKSEBENE KAM MAN WIEDER ZUM AUSTAUSCH ZUSAMMEN.



Knapp 25 000 Mitglieder in 266 Zweigvereinen und 29 Bezirken hatte der KDFB in der Diözese Augsburg im Jahr 2022

Wichtiges Merkmal des Verbandes ist die große Solidarität zu Frauen inner- und außerhalb des Verbandes. Der KDFB in der Diözese Augsburg macht sich stark für die Anliegen von Frauen weltweit, engagiert sich aber auch vor Ort. Der Verband ermöglicht Begegnung und Gemeinschaft und bietet Weiterbildung sowie spirituelle Angebote speziell für Frauen.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Mitgliederzahl des Diözesanverbandes zum 31.12. insgesamt um 2 302 Mitglieder. 24 Zweigvereine lösten sich im Jahr 2022 auf:

Anwaling	Ellhofen	Niederstaufen e.V.
Attenhausen	Emersacker	Obenhausen
Augsburg:	Eppishausen	Seifriedsberg-Oferschwang
Herz Jesu	Haselbach	Stockheim St. Michael
St. Anton	Hilgertshausen	Vöhringen
St. Georg u. Michael	Lagerlechfeld e.V.	Wallerstein
St. Ulrich u. Afra	Landensberg	Wörnitzstein
Dorschhausen	Glöttweg	Zellerberg-Rieden
Egg/Günz	Neusäß	

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Bildungsveranstaltungen um das 4-fache zu, es wurde gut 50% des Niveaus vor Corona wieder erreicht. Auch das soziale Leben und das caritative Engagement stieg wieder an.

## KDFB 2022 in Zahlen Stand 31.12.2022

24 775	Mitglieder
266	Zweigvereine (Ortsgruppen)
150	Eltern-Kind-Gruppen
29	Bezirke
8	Ehrenamtliche auf Diözesanebene
11	Hauptberufliche Mitarbeiterinnen auf Diözesanebene
40	Ehrenamtliche auf Bezirksebene
circa 1 500	Verantwortliche Ehrenamtliche auf Zweigvereinsebene

## KDFB engagiert vor Ort Aktionen der Zweigvereine 2022, gerundet

392	Bildungsveranstaltungen
700	Gesellige Veranstaltungen, Ausflüge und Bildungsfahrten, Wallfahrten, Frauengottesdienste u.a.
850	aktive KDFB-Mitglieder in sozial-karitativen Diensten, wie Kranken- und Altenbesuchsdiensten

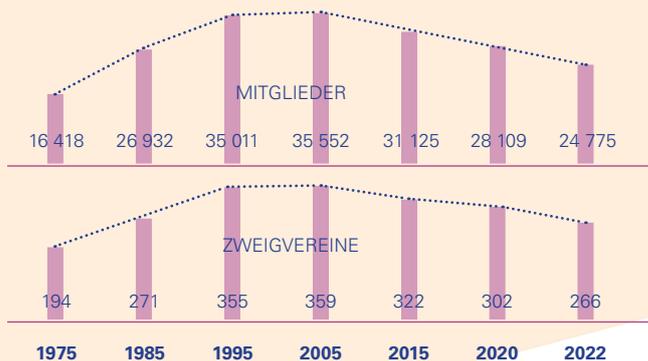
## Mitgliederbewegung im Jahr 2022

397	Neue Mitglieder
567	Verstorbene / ausgeschiedene Pflegefälle
2 155	Kündigungen zum 01.01.2023
24	Auflösungen von Zweigvereinen

## KDFB unterstützt durch Spenden 2022

78.000 Euro	an weltweite Hilfsprojekte
110.000 Euro	an Pfarreien der Diözese Augsburg

## Mitgliederentwicklung KDFB Augsburg Jeweils zum 31. Dezember



## INTERESSANTE SPENDENPROJEKTE FÜR ZWEIGVEREINE

Ausgewählte Spendenprojekte des KDFB Diözesanverband Augsburg für die Zweigvereine im vergangenen Jahr:

- 👉 **Kindemithilfe**  
Projekte für geflüchtete Frauen und Kinder auf Lesbos über die *Herz zeigen-Aktion*
- 👉 **Frauentreffpunkt LEA**  
Hilfe für obdachlose Frauen in Augsburg
- 👉 **Suppenküche für Kinder, Namibia-Projekt**
- 👉 **Renovabis-Projekt** für die Ukraine
- 📌 **Informationen zu den Projekten sind an der Diözesangeschäftsstelle erhältlich.**



**Gut informiert über den KDFB**  
Der KDFB informiert seine Mitglieder sowie alle Interessierte über verschiedene digitale Kommunikationswege. Neben den bekannten Kanälen wie Webseite, Newsletter und Facebook ist der KDFB seit diesem Jahr auch auf Instagram präsent. Unter frauenbund\_augsburg postet und teilt der Verband Themen, Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und vernetzt sich so mit vielen Interessierten und Kooperationspartnern.



[www.facebook.com/FrauenbundAugsburg](https://www.facebook.com/FrauenbundAugsburg)



[frauenbund\\_augsburg](https://www.instagram.com/frauenbund_augsburg)



Um unseren Newsletter zu erhalten, können Sie sich auf unserer Webseite anmelden oder an unserer Geschäftsstelle Bescheid geben.  
[www.frauenbund-augsburg.de](https://www.frauenbund-augsburg.de)

Schauen Sie bei uns mal vorbei, hier gibt es aktuelle Infos über den KDFB in der Diözese Augsburg:  
[www.frauenbund-augsburg.de](https://www.frauenbund-augsburg.de)

# Bildung für Frauen

*DAS VERANSTALTUNGSPROGRAMM DES KDFB BILDUNGSWERKES UMFASST EIN GROSSES SPEKTRUM AN SPIRITUELLEN ANGEBOTEN, KURSEN ZUR PERSÖNLICHEN FORTBILDUNG ODER FACHSPEZIFISCHE SCHULUNGEN FÜR DAS EHRENAMT BIS HIN ZU BILDUNGSREISEN UND DISKUSSIONSRUNDEN MIT EXPERT\*INNEN.*

## Bildungsarbeit antwortet auf Veränderungen

Im Jahr 2022 hat das Bildungswerk auf aktuelle Veränderungen im Bereich der Bildungsarbeit reagiert und wird zukünftig das Programm **zweimal pro Jahr neu auflagen**. So können aktuelle Themen und Entwicklungen in das Programm einfließen und entsprechende Veranstaltungen angeboten werden. Die Jahre der Pandemie haben gezeigt, dass Teilnehmerinnen sich eher kurzfristig für Veranstaltungen interessieren und Themen und Interessen rasch wechseln. Mit dieser neuen Strategie gehen der KDFB und sein Bildungswerk optimistisch in die kommenden Jahre.



## Frauenbildung Bayern

Um die Frauenbildung des KDFB bayernweit anbieten und ausweiten zu können, hat sich das Bildungswerk mit den KDFB-Bildungswerken anderer Diözesen und dem Landesbildungswerk zu verbundenen Einrichtungen in der Erwachsenenbildung zusammengeschlossen. Unter der Marke „Frauenbildung Bayern“ können zukünftig KDFB-Angebote in ganz Bayern besucht werden.



### ATTRAKTIVES VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Mit den Angeboten im Frühjahr/Sommer bzw. Herbst/Winter bietet der Diözesanverband ein attraktives Veranstaltungsprogramm zu jeweils aktuellen Themen.



Qualität ist Programm beim Bildungswerk des KDFB Diözesanverband Augsburg

Das Bildungswerk des KDFB DV Augsburg arbeitet nach dem Qualitäts- und Zertifizierungssystem QESplus. Dadurch ist eine Weiterentwicklung der Angebote nach den Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen garantiert.

## Themenschwerpunkte bei Bildungsveranstaltungen 2022

	gesamt
Politik und Gesellschaft	22
Lebens- und Erziehungsfragen	
Psychologie und Pädagogik	149
Theologie und Spiritualität	63
Mitarbeiterfortbildung	16
Gesundheitsbildung	56
Kultur, Kunst, Musik	20
Naturwissenschaft, Technik	2

## 7 700 Teilnehmer\*innen bei 328 Veranstaltungen

6 800 Frauen und 900 Männer haben an 328 Veranstaltungen des KDFB Bildungswerkes im Jahr 2022 teilgenommen. In 205 290 Minuten wurden Wissen, Lebenskompetenz und Impulse für das persönliche Leben vermittelt. Die Erwachsenenbildung in Bayern wurde um 47 000 Teilnehmerlehreinheiten bereichert.

## Digitale Veranstaltungen

Veranstaltungen, die über Videokonferenzsysteme angeboten wurden, waren im Vergleich zum Vorjahr um 65% weniger im Programm vertreten, 9% der Teilnehmer\*innen besuchten in 2022 digitale Angebote. Sie werden auch nach der Corona-Pandemie ein fester Bestandteil im Programm bleiben. Neue Formate wie die „Pinke Couch“, das Frauen-Talk online zu aktuellen Frauenthemen anbietet und Yoga-Kurse für Frauen im Online-Modus wurden sehr gut angenommen. Durch Online-Veranstaltungen lässt sich der Teilnehmer\*innenkreis erweitern, da eine ortsunabhängige und wenig zeitaufwendige Teilnahme möglich ist.

## Eltern-Kind-Arbeit

Seit 2022 fördert das Bildungswerk des KDFB die Treffen der Eltern-Kind-Gruppen des KDFB aus Mitteln der Erwachsenenbildung. Der KDFB Diözesanverband Augsburg hat vor über 40 Jahren ein pädagogisches Konzept für die Eltern-Kind-Arbeit entwickelt und fortlaufend aktualisiert. Die Eltern werden in den Gruppen in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt. Dabei sind das angeleitete Beobachten des eigenen Kindes in der sozialen Interaktion, Austausch mit anderen Eltern und Informationen zu alltagspraktischen Themen sowie Anregungen aus dem Gruppengeschehen wichtige Bausteine. 2022 wurden beim Bildungswerk Eltern-Kind-Treffen mit 1 648 Teilnehmer\*innen (Eltern und Kinder) bezuschusst.

Eltern-Kind-Gruppen im KDFB



Eltern-Kind-Gruppen des KDFB



### DER VORSTAND DES BILDUNGSWERKES

KDFB-Vorsitzende Monika Riedmüller, stellvertretende Vorsitzende Annette Fischer, Geschäftsführerin Dr. Evi Thomma-Schleipfer und Bildungsreferentin Paula Gomber (v. li.)



### RITA-BILDUNGSPROGRAMM

Mit dem Bildungsprogramm RITA bietet der Diözesanverband den Zweigvereinen die Möglichkeit, hochwertige Bildungsangebote zu veranstalten. Referentinnen kommen dann mit den unterschiedlichsten Themen vor Ort und bereichern so die lokale Bildungsarbeit. Im Jahr 2022 fanden in den Zweigvereinen 112 RITA-Veranstaltungen statt.



Zu Gast bei der ersten Ausgabe der PINKEN COUCH: Natascha Kohnen

**DIE PINKE COUCH**



**FRAUENTALK**

politisch · persönlich · präsent

„Meine Mutter sagte zu mir:  
„Werd nie abhängig von einem Mann“.  
Das war in den 1970ern – für die Frauen-  
bewegung eine sehr wichtige Zeit.  
Aber erst viel später habe ich die Trag-  
weite dieses Satzes begriffen.“

*Natascha Kohnen zum Equal Pay Day*

**Montag, 7. März 2022, 20:00 Uhr**  
online via Zoom  
Zugangsdaten unter  
[www.frauenbund-augsburg.de](http://www.frauenbund-augsburg.de)

## Die PINKE COUCH – Online-Gespräch am Feierabend

Mit dem Equal Pay Day 2022 ging auch die „PINKE COUCH“ auf Sendung. SPD-Politikerin Natascha Kohnen (MdL) beeindruckte die Zuseher\*innen mit ihrer Haltung und klugen Gedanken zu familienpolitischen Themen. Ziel muss sein, Frauen die nötigen Strukturen zu bieten, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Zudem müssen endlich klassische „Frauenberufe“ besser bezahlt werden und auch die CARE-Arbeit viel stärker wertgeschätzt werden.

Die „PINKE COUCH“ hat sich im Jahr 2022 als beliebtes Format etabliert, auf der die Moderatorinnen mit weiteren interessanten Gästen wie der Friedensaktivistin Ruth-Gaby Vermot-Mangold, der Münchner Migrationsbeirätin Olga Dub-Büssenschütt sowie der Solwodi-Vorsitzenden Soni Unterreitmeier über ihr jeweils unglaublich großes, persönliches Engagement gesprochen haben. Sie erreichten damit über 150 Teilnehmer\*innen.



Die „Sehnsucht nach Frieden“ rückten sowohl das Bildmotiv als auch das Leitwort der Langen Nacht in den Mittelpunkt

## Langen Nacht im Wittelsbacher Schloss

Knapp 80 Frauen fanden sich zur ersten „Langen Nacht in den Advent“ wieder in Präsenz auf dem Wittelsbacher Schloss in Friedberg zusammen. Unter dem Leitwort „Sehnsucht nach Frieden“ erlebten sie einen besonderen Abend voller kreativer und spiritueller Impulse.

Im stimmungsvollen Ambiente wurden Friedenssterne gebastelt und Karten mit Hoffnungsworten gestaltet. Es wurden Friedenslieder gesungen und gemeinsam getanzt. Unter dem Motto „Love and Peace“ waren alle Interessierten eingeladen, meditativ gemeinsam auf die Suche nach Frieden zu gehen, der eigenen Sehnsucht Raum zu geben und sie miteinander zu teilen. Sehr inspirierend wurde die Vorstellung von Friedensfrauen erlebt, die sich in den unterschiedlichsten Konfliktsituationen weltweit engagieren. Im Mittelpunkt der abschließenden Mitternachtsandacht stand die Hoffnungsbotschaft des Advents, die der Sehnsucht nach Frieden im Warten auf den Erlöser Raum gibt: „Herr, gib uns Deinen Frieden.“

## Sophia klascht in die Hände

Zu Pfingsten luden der KDFB und die Frauenseelsorge Augsburg zu einer Online-Veranstaltung ein, um die vielfältigen, inspirierenden Bilder der Weisheit zu meditieren und in einer besinnlichen Atmosphäre Texte und spirituelle Impulse zu hören. Wie schon in den Vorjahren erfreuen sich die digitalen Angebote im spirituellen Bereich großer Beliebtheit.



Die KDFB Online-Angebote im spirituellen Bereich waren sehr beliebt

**Autorin Laura Fröhlich sprach an sechs Orten im Bistum Augsburg über den Mental Load und seine Folgen**



## Laura Fröhlich fordert „Fair-Teilung“!

Im Oktober 2022 folgten 129 Frauen der Einladung des KDFB zum inspirierenden Vortrag von Mental-Load Expertin Laura Fröhlich. Mit ihrem Buch „Die Frau fürs Leben ist nicht das Mädchen für alles. Was Eltern gewinnen, wenn sie den Mental Load teilen“ geht es ihr darum, die mentale Überbelastung durch Familie und Beruf bewusst zu machen und Veränderungen im Alltag umzusetzen. Eines spürten die Teilnehmenden des Vortrages deutlich: Laura Fröhlich geht es zum einen darum, Paare bei der „Fair-Teilung“ der Familienarbeit zu bestärken. Zum anderen ist es ihr wichtig, die Arbeit von Eltern oder pflegenden Angehörigen – auch als CARE-Arbeit bezeichnet – als gesellschaftlich relevant und wertvoll hervorzuheben. In dieser Forderung wird sie unterstützt von Interessensverbänden wie dem KDFB, der sich auf allen Ebenen der Politik für bessere Unterstützung und mehr Anerkennung der unbezahlten CARE-Arbeit einsetzt.



## Aschermittwoch für Frauen

Wo wünsche ich mir mehr Mut? In welchen Alltagssituationen bin ich zurückhaltend? Was ermutigt mich und was bremst mich? Woraus schöpfe ich im Alltag Kraft und Mut? Diese Fragen wurden beim „Aschermittwoch für Frauen“ am 2. März 2022 aufgegriffen. Da die pandemische Lage noch schwer einschätzbar war, wurde parallel jeden Mittwochabend während der Fastenzeit ein gemeinsamer Abend mit spirituellen Impulsen online via Zoom angeboten. 219 Frauen nutzten diese Aschermittwochangebote.

**RITA**  
Referent\*innen Ideen & Impulse Themen Angebote



**NEU AB HERBST 2023**

**Themen für Ihr Bildungsprogramm Bildungsangebote für Gruppen im Frauenbund 2024/2025**

# Meldungen aus dem Diözesanverband



**BLUMENTEPPICHE ZU FRONLEICHNAM MIT STARKEN BOTSCHAFTEN!**

In Anbetracht der aktuellen weltpolitischen Situation stellten verschiedene Gruppen des Katholischen Frauenbundes den diesjährigen Blument Teppich an Fronleichnam unter das Thema Frieden. Hier zu sehen: Blumenteppeich in Hausen (li.) sowie in Türkenfeld (re.).



**GROSSE JUBILÄEN IM DIÖZESANVERBAND AUGSBURG**

Als einer der ältesten Zweigvereine im Bistum Augsburg durfte Landsberg am Lech im Jahr 2022 sein 110jähriges Bestehen feiern. Auch Krumbach blickt bereits auf eine 100jährige Geschichte zurück. Die Ortsgruppen in Aichach und Reichertshofen feierten ihren 100. Geburtstag und auch Rennersthofen mit 95 Jahren Frauenbund und Großaitingen mit seiner 90jährigen Geschichte hatten Grund zu feiern.

Frauenbund-Frauen hatten in Aichach den Jubiläums-Gottesdienst vorbereitet Foto: Petra Jarde



**EINLADUNG DES DIÖZESANVORSTANDES BEI BISCHOF BERTRAM**

Nach coronabedingter Pause konnte Ende Juni wieder ein Austauschtreffen des KDFB Diözesanvorstandes mit Bischof Bertram stattfinden. Gemeinsam mit dem Verbändereferenten Dominik Zitzler (rechts im Bild) wurden in sehr offener Atmosphäre die Anliegen des KDFB vorgestellt und diskutiert.



**EHRUNG FÜR MARIA TYROLLER**

Am 4. Mai 2022 erhielt Maria Tyroller von der Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber die Verdienstmedaille „Für Augsburg“ überreicht. In der Laudatio wurde sowohl ihr über 30jähriges Engagement für den Augsburger Frauenbund gewürdigt als auch ihr Einsatz in der Flüchtlingshilfe ab 2015. Familien in Notsituationen zu helfen war ihr seit jeher ein Herzensanliegen, so hat sie entscheidend zum Aufbau des Familienpflegewerkes im KDFB Landesverband Bayern beigetragen. Bekannt in Augsburg und darüber hinaus ist Tyroller für die jahrelange Organisation der „Augsburger Theologiegespräche“. Gemeinsam mit der KDFB-Vizepräsidentin Sabine Slawik verantwortet Maria Tyroller die erfolgreiche Augsburger Frauenfilmreihe des KDFB.

Übergabe der Verdienstmedaille für Maria Tyroller Foto: Ruth Plössel, Stadt Augsburg



**REFERENTINNEWECHSEL IM BEREICH THEOLOGIE UND SPIRITUALITÄT**



Von Februar bis August 2022 verantwortete Federica Viviani (li.) mit viel Leidenschaft und Ideenreichtum die Angebote im spirituellen Bereich. Aus privaten Gründen hat sie ihre Tätigkeit beim KDFB beendet und ist in ihren Heimatort zurückgekehrt. Ihre Nachfolge hat die Pastoralreferentin Claudia Chmiel (re.) aus Kaufbeuren angetreten. Sie betreut seit September 2022 mit viel Freude und Engagement die vielfältigen spirituellen Angebote im Verband.



**BUCHHALTUNG UND FINANZEN IN NEUER VERANTWORTUNG**

Seit Juli 2020 kümmerte sich Veronika Schmidt (li.) um die Finanzen des Diözesanverbandes. Leider musste sie familienbedingt kürzer treten. Die Stelle ist seit September 2022 mit der Diplom-Betriebswirtin Claudia Spiers (re.) neu und kompetent besetzt.

**TRAUER IM DIÖZESANVERBAND**

Im Jahr 2022 musste sich der KDFB leider auch von langjährigen und sehr verdienten Mitgliedern verabschieden.

Der Diözesanvorstand des KDFB Augsburg trauert um sein ehemaliges Vorstandsmitglied Marlene Eberle, die am 7. August 2022 plötzlich und unerwartet im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Marlene Eberle war von 2011 bis 2015 als Schatzmeisterin im Diözesanvorstand engagiert und füllte dieses Ehrenamt gewissenhaft und mit viel Leidenschaft.

Das Bild zeigt Ursula Wichert an ihrem 100. Geburtstag, als sie mit Diözesanvorsitzender Ulrike Stowasser bei einem Eierlikör über Fragen der Gleichberechtigung diskutierte. Ursula Wichert war als erste hauptamtliche Referentin des KDFB in der Diözese Augsburg unermüdlich in ihrem Kampf für mehr Gleichstellung von Frauen und bleibt dem KDFB über ihr Leben hinaus ein Vorbild. Im Alter von 102 Jahren ist Ursula Wichert am 29. November 2022 verstorben.



Bild: KDFB Augsburg



Bild: KDFB Augsburg



Katholischer Deutscher Frauenbund

**IMPRESSUM**

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Augsburg e.V. und Bildungswerk des KDFB Diözesanverband Augsburg e.V.

Kitzenmarkt 20/22, 86150 Augsburg Tel. 0821/3166-3441, Fax -3449 frauenbund@bistum-augsburg.de [www.frauenbund-augsburg.de](http://www.frauenbund-augsburg.de)

Redaktion: Elisabeth Böswald-Rid Layout: Grafikbüro | [www.heidihauser.de](http://www.heidihauser.de) Fotos: alle KDFB Diözesanverband Augsburg, wenn nicht anders angegeben

Augsburg, im März 2023